

Produktname: MIB1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13886**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	130kDa

Antigen-Informationen

Genname	MIB1
Alternative Namen	MIB1 DIP1 KIAA1323 ZZANK2
Gen-ID	57534.0
SwissProt ID	Q86YT6
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 901-950

Hintergrund

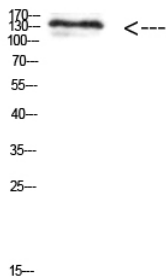
Dieses Gen kodiert für ein Protein mit mehreren Ankyrin-Repeats und RING-Finger-Domänen, das als E3-Ubiquitin-Ligase

fungiert. Das kodierte Protein reguliert die Notch-Signalübertragung positiv, indem es die Notch-Rezeptoren ubiquitiniert und dadurch deren Endozytose fördert. Dieses Protein kann außerdem die Ubiquitinierung und den Abbau der Todes-assoziierten Proteinkinase 1 (DAK1) begünstigen. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2013] Funktion: E3-Ubiquitin-Protein-Ligase, die die Ubiquitinierung von Delta-Rezeptoren vermittelt, welche als Liganden von Notch-Proteinen fungieren. Es reguliert die Delta-vermittelte Notch-Signalübertragung positiv, indem es die intrazelluläre Domäne von Delta ubiquitiniert und so die Endozytose der Delta-Rezeptoren bewirkt. Vermittelt wahrscheinlich die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau von DAK1 und antagonisiert dadurch dessen antiapoptotische Wirkung, um die TNF-induzierte Apoptose zu fördern. Sonstiges: Im Epilepsie-Hirngewebe sind die Expressionsniveaus im Zytoplasma und in mikrosomalen Fraktionen (endoplasmatisches Retikulum) erhöht. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. PTM: Ubiquitiniert. Möglicherweise durch Autoubiquitinierung. Ähnlichkeit: Enthält 1 Zinkfinger vom ZZ-Typ. Ähnlichkeit: Enthält 2 MIB/HERC2-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 Zinkfinger vom RING-Typ. Ähnlichkeit: Enthält 9 ANK-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert an der Plasmamembran (aufgrund von Ähnlichkeit). Laut PubMed:15048887 ist es mitochondrial, die genaue Lokalisation bleibt jedoch unklar. Gewebespezifität: Weit verbreitet, jedoch in geringer Konzentration. Höhere Expression im Rückenmark, Eierstock, gesamten Gehirn und allen untersuchten spezifischen Hirnregionen.

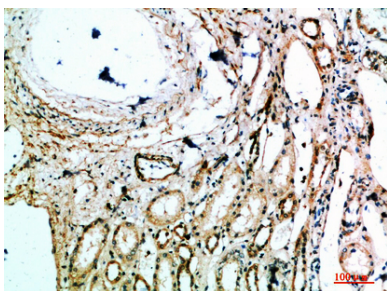
Forschungsbereich

Signaltransduktion

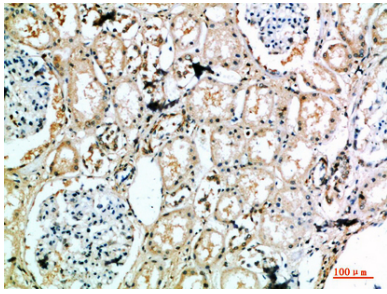
Bilddaten



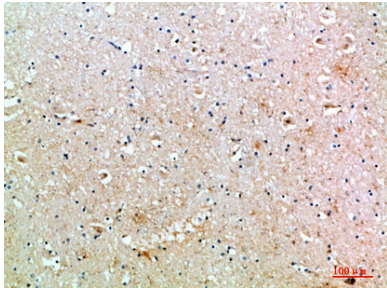
Western-Blot-Analyse von 293t-Zellen mit einem 1:1000 verdünnten Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



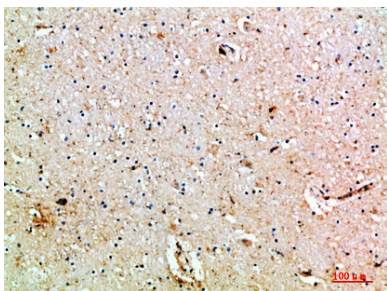
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:200



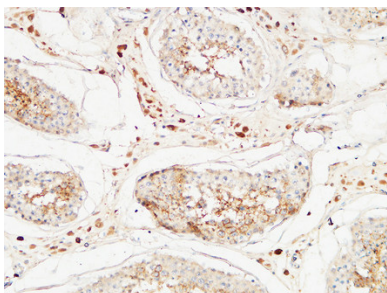
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:200



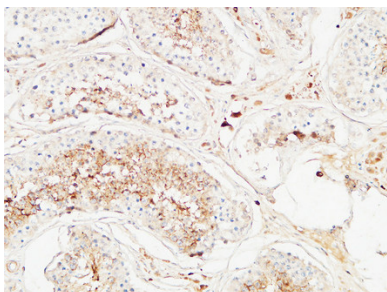
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



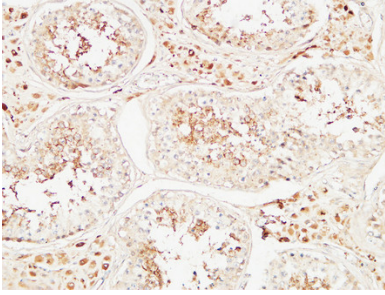
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



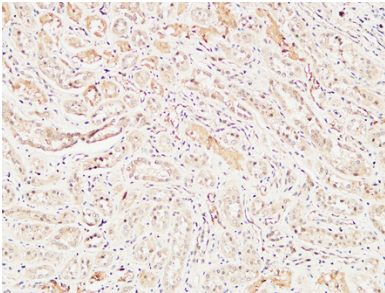
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).